



Jahresprogramm 2020

Bitte beachten Sie die geänderte Uhrzeit. Wir beginnen ab 2020 immer um 18.30 Uhr mit den Vorträgen. Das Essen kann ab 17.00 Uhr bestellt und ab 17.30 Uhr serviert werden.

Donnerstag, 20. Februar 2020

18.30 Uhr (das Essen kann ab 17.00 Uhr bestellt und ab 17.30 Uhr serviert werden.)

Vortrag und Präsentation: Heuschrecken in Mitteleuropa – Vorkommen und Lebensräume ausgewählter heimischer Heuschreckenarten

Referent: Herr Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch

Heuschrecken sind vom fortschreitenden Insektensterben nicht ausgenommen, selbst die ehemals häufigen Arten werden selten. Das betrifft vor allem die Arten des Grün- und Ackerlandes. Hüpfende und zirpende Massen von Heuschrecken trifft man nur noch in landwirtschaftlich uninteressanten Flächen oder an Extremstandorten an. Im Vortrag werden zunächst die weit verbreiteten Arten mit ihren verhaltenstypischen Besonderheiten und ihren Merkmalen vorgestellt. Darüber hinaus werden aber auch einige Arten spezieller Lebensräume mit teilweise sehr lokaler Verbreitung angesprochen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Eigenheit der Lebensräume gelegt sein.

Im Ristorante Da Rino, Sportgaststätte VfL Ulm/Neu-Ulm, Böfingen, Georg-Elser-Weg 1, Straßenbahn-Haltestelle: Haslacher Weg.

Passend zu diesem Vortrag gibt es am **Freitag, 19. September 2020**, nach der Besichtigung der Kugelmühle in Neidlingen eine Exkursion mit Herrn Decrusch zu den Heuschreckenvorkommen im nahegelegenen Gebiet: Randecker Maar oder Breitenstein/Ochsenwang.

Donnerstag, 12. März 2020

18.30 Uhr (das Essen kann ab 17.00 Uhr bestellt und ab 17.30 Uhr serviert werden.)

Mitgliederversammlung ohne Wahl – wie gewohnt: kurz und bündig!

Anschließendender Vortrag von Herrn Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller: **Die Geschichte der Zahlen.**

Der Umgang mit Zahlen ist für uns selbstverständlich, aber in unserer Kulturgeschichte hat es einen langen Weg bedurft, um diese abstrakten mathematischen Objekte zu unserem heutigen Verständnis von Zahlen im sogenannten Dezimalsystem zu entwickeln. Wann und wie sich ein erstes Verständnis von Zahlen entwickelt hat um Größe und Anzahlen zu beschreiben, darüber weiß man relativ wenig. Erst die Hochkulturen des Altertums haben Zeugnisse über ihr Zahlverständnis hinterlassen. Es gab unterschiedliche Ansätze z. B. bei den Babyloniern und Ägyptern, aber bis zu unserem heutigen Dezimalsystem hat es eines langen Weges bedurft - insbesondere bei uns in Europa. Wir wollen einigen Aspekten dieser Entwicklungen nachspüren und am Ende auch vielleicht nicht so geläufige Zahlssysteme kennenlernen, die in der heutigen Zeit eine wichtige Rolle spielen.

Im Ristorante Da Rino, Sportgaststätte VfL Ulm/Neu-Ulm, Böfingen, Georg-Elser-Weg 1, Straßenbahn-Haltestelle: Haslacher Weg.



VEREIN FÜR
NATURWISSENSCHAFT UND MATHEMATIK
ULM E.V. SEIT 1865



**Freitag, 24. April 2020, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr,
Frühling im Auwald – Pflanzen, Tiere und Vogelstimmen, Exkursion mit Herrn Diplom-
Biologe Wolfgang Decrusch**

Treffpunkt: Gaststätte Silberwald in Neu-Ulm/Ludwigsfeld

Auwälder sind im Frühjahr durch vielfältige Kräuter und Blüten besonders interessant. Bärlauch, Schlüsselblumen und Anemonen schmücken den Waldboden. Viele Arten sind auch für die Küche nutzbar. Das Interesse an nutzbaren Wildpflanzen steigt seit Jahren kontinuierlich an, daher soll dieser Aspekt mit einbezogen werden. In diesem Zusammenhang können die Unterschiede des geschätzten Bärlauchs zur giftigen Herbstzeitlose oder auch zum Aronstab und Maiglöckchen erläutert werden. Nebenbei werden auch die Revier- und Balzgesänge der Vögel zu hören sein, ein Fernglas leistet dabei gute Dienste. Am Ende der Exkursion ist eine Mittagseinkehr in der Gaststätte Silberwald möglich.

Freitag, 08. Mai 2020, 14.00 - 17.30 Uhr

Pflanzenwelt der Tobel der Mittleren Alb, Exkursion mit Herrn Dr. Hermann Muhle

**Treffpunkt: Parkplatz am Fußballplatz, Zufahrt über K7303 nördlich von Hörvelsing -
Bernstadt**

Die am Fuße der Alb gelegenen Täler südlich von Hörvelsing zeigen einige floristisch bemerkenswerte Arten für die „BLÜMLESZUNFT“ der Ulmer Flora. Wir besuchen quellige Standorte an den Wiesengraben der Flöz bis zu den Gräben aus dem Hagener Tobel, dann auch Trockenstandorte bei den Kornberghöfen und südlich des Ägenbergs. Wir erwarten frühlommerliches Arteninventar (vielleicht hört man schon einige frühankommende Wachteln!) und können uns anschließend im "Grünen Baum" in Hörvelsing gemütlich zusammensetzen.

Montag, 01. Juni – Sonntag 07. Juni, Exkursion durch das zauberhafte Altmühltal
mit Herrn Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch. Informationen und Anmeldung:

info@faszination-botanik.de oder: wolfgang.decrusch@gmx.de

Donnerstag, 11. Juni 2020 (Fronleichnam)

Besuch des Botanischen Gartens Regensburg mit Herrn Dr. Hermann Muhle

Fahrt mittels Bayern-Ticket/Bahn nach Regensburg, um dort den Botanischen Garten in Regensburg aufsuchen. **Treffpunkt: 7.00Uhr, Eingangshalle HBF Ulm, (Abfahrt um 7.18 Uhr mit Agilis 86781, Ankunft Regensburg um 9.55 Uhr).**

Ab 6.45 Uhr können nach Absprache gemeinsam Gruppen- Bayerntickets gekauft werden. Denken sie daran, dass Sie mit diesem Ticket, auf dem Sie am Morgen eingetragen sind, auch zurückfahren müssen. Wer in Günzburg (Parkmöglichkeit für PKW in Bahnhofsnähe) um 7.35 Uhr zusteigen möchte, sollte dort am Automat eigenständig ein Bayernticket lösen. Im Zug wird ein kurzes Exkursions-Skript verteilt und der Stadtplan erklärt. Es folgt eine kurze Vorstellung des Botanischen Gartenplans.

Vom Hauptbahnhof, ca. 100 m entfernt, nördlich bis zum "Bustreff Albertstraße" (alle Linien im ÖPNV sind im Bayernticket enthalten), Linie 6 in Richtung Klinikum bis Haltestelle Neuprüll, von dort geht es gemeinsam (ca. 500 m) über die Joseph-Engert-Straße zum



VEREIN FÜR
NATURWISSENSCHAFT UND MATHEMATIK
ULM E.V. SEIT 1865



Botanischen Garten. Wir besuchen dann die wesentlichen Gartenteile des sehr schönen Gartens, der um 1977 gegründet und heute von Prof. Dr. Poschlod geleitet wird. Leider ist die Mensa an den Feiertagen geschlossen, so dass aus Zeitgründen ein persönliches "Gartenpicknick" stattfindet. Es besteht auch die Möglichkeit eigenständig bestimmte Gärten anzuschauen. Ab ca. 16.00 Uhr können wir gemeinsam (oder getrennt?) die Altstadt besuchen mit einem kurzen Stadtrundgang zur Steinernen Brücke und einem Abstecher in eine Wurstbraterei oder Cafe.

Gemeinsame Rückfahrt mit Agilis 86792 ab 18.00 Uhr von Regensburg HBF (genauer Treffpunkt im Hbf wird auf der Hinfahrt festgelegt). Rückfahrtmöglichkeiten bestehen bis 20.45 Uhr von Regensburg aus. Der Zug um 18.00 Uhr kommt um 20.41 Uhr in Ulm Hbf an (in Günzburg bereits um 20.24 Uhr). Keine spezifische Anmeldung nötig: Fahrt findet auch bei schlechtem Wetter und jeder Gruppengröße statt. Rückfragen nur schriftlich postalisch über: H. Muhle, Haldestraße 13, 89173 Lonsee

**Samstag, 18. Juli 2020, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr,
Besuch der Ausstellung „bauhäusler in ulm“ und anschließende Führung in Richtung Allewind (Standort Gelber Lein) mit Herrn Dr. Hermann Muhle
Treffpunkt: Parkplatz HFG-Archiv, Am Hochsträß 8, 89081 Ulm**

In der topographischen Flurkarte werden die licht- und windoffenen Hänge am Oberen Kuhberg gen Allewind "Hochgesträß" genannt. Sie zeigen einige interessante Pflanzenvorkommen, die als "Föhnpflanzen" gelegentlich bezeichnet werden.

In der Nähe dieser Standorte hat der Schweizer Architekt Max Bill die Hochschule für Gestaltung Ulm gegründet. Das denkmalgeschützte Haus greift in einigen inneren Strukturen Elemente des Dessauer Bauhauses von Walter Gropius auf und ist lange Jahre von der jungen Ulmer Universität genutzt worden. Auch für botanische Exkursionen und bei der Lösung von graphischen Darstellungen der Systematischen Botanik wurde der Hochschulstandort für den Aufbau des Biologiestudiums genutzt. Wir machen eine Führung durch die Ausstellung "bauhäusler in ulm", wo besonders der z. T. mathematisch formale Ansatz Josef Albers und Walter Peterhans wichtig sind (Treffpunkt: Kasse HFG-Archiv, 14.15 Uhr).

Ab 15.30 Uhr wird dann vom Parkplatz HFG-Archiv eine pflanzenkundliche Führung in Richtung Allewind folgen. Besonders soll auf lichtliebende Ackerrain-Arten geachtet werden, darunter auch der Gelbe Lein/*Linum flavum*, von dem Karl Müller 1957 in der Ulmer Flora (Mitteilung des Verein Naturwissenschaft und Mathematik in Ulm, Heft 25, S. 125) mit einer Punktkarte auch früherer älterer Vorkommen um Bestätigung gebeten hat.

**Freitag, 28. August 2020, 14.00 Uhr,
Besichtigung der Ulmer und Neu-Ulmer Festungsanlagen mit Herrn Uwe Schweigert/-
Stadtführer. Treffpunkt: 14.00 Uhr am Neu-Ulmer Wasserturm, Turmstraße oder in der Dammstraße. Danach Fahrt zum Oberen Kuhberg und dann zur Wilhelmsburg.**

Napoleon 1. hatte Mitteleuropa viele Jahre mit Kriegen überzogen - das sollte sich in der Geschichte nicht mehr wiederholen! Also beschloss der Deutsche Bund, der Nachfolgestaat



VEREIN FÜR
NATURWISSENSCHAFT UND MATHEMATIK
ULM E.V. SEIT 1865



des untergegangenen Habsburgerreiches, an Rhein, Mosel und Donau "Bundesfestungen" gegen eine etwaige französische Invasion errichten zu lassen. Die württembergische Festung Ulm und die bayrische Festung Neu-Ulm entstanden deshalb zwischen 1842/44 und 1859 als größte europäische Festungsanlage dieser Art. Zwar wurden sie nie im ursprünglichen Sinne militärisch gebraucht, prägen aber seitdem entscheidend das Stadtbild der beiden Donaustädte. Diese Anlage ist noch zu 85 % in ihren wesentlichen Bestandteilen erhalten und weist mit der Wilhelmsburg eine riesige Stadt-Zitadelle auf. Ein ca. 10 km langer Rundweg führt um die gesamte Anlage und ist mit vielen Informationstafeln versehen. Einige der Festungsbauten sind als Museen und Dokumentationsstätten ausgebaut, in anderen befinden sich Vereinsheime, kulturelle Veranstaltungsorte und auch Produktionsstätten diverser Firmen, ein Teil wartet immer noch auf vernünftige und nachhaltige Nutzung. Einen Teil der Festung wollen wir besichtigen, damit uns wichtige Teile der Ulmer und Neu-Ulmer Stadtgeschichte bewusst werden.

Samstag, 19. September 2020,

14.00 Uhr, Besuch der Neidlinger Kugelmühle, eine der letzten noch produzierenden Kugelmühlen in Deutschland. Anschließend folgt eine Exkursion mit Herrn Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch zum Thema „Heuschrecken“ (Vortrag vom 20. Februar)

In Neidlingen erwartet uns eine Einführung über die Geschichte der Kugelmühlen in Deutschland, über die Funktionsweise und auch warum es überhaupt Kugeln gibt. Zweiter Teil der Führung ist anschließend in der Kugel-Manufaktur, ca. 40 m bachaufwärts. Dort wird der berühmte Albmarmor aus Drackenstein, Römerstein, Merklingen, Erkenbrechtsweiler zu rollfähigen Rohlingen in verschiedenen Größen für die Kugelmühle verarbeitet.

In Neidlingen folgen Sie der Hauptstraße bis zum Rathaus (neu renovierter Fachwerkbau) auf der rechten Seite. Dort rechts in die Kelterstraße einbiegen, ab hier gibt es Parkmöglichkeiten. Die Kugelmühle finden Sie in der Gießenstraße 12. Hier der Link zur Kugelmühle: <http://www.kugelmuehle-neidlingen.de/>

Nach dem Besuch der Kugelmühle führt uns Herr Decrusch durchs Randecker Maar oder auf den Breitenstein bei Ochsenwang, um dort die Heuschrecken-Vorkommen und ihre Lebensräume anzusehen.

Samstag, 03. Oktober 2020

13.00 – 17.00 Uhr Pilzausstellung im Botanischen Garten Ulm, Herrn Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch, 15.00 Uhr kostenloser Vortrag: Speisepilze – Giftpilze. Eintritt in den Botanischen Garten: 2 €, Vortrag kostenlos

Donnerstag, 12. November 2020

18.30 Uhr (das Essen kann ab 17.00 Uhr bestellt und ab 17.30 Uhr serviert werden.)

Vortrag über Albanien von Herrn Dr. Hermann Muhle

Die Vegetation Albanien zeigt mit über 3.500 Arten einen besonders hohen Artenreichtum. Die hohe Biodiversität beruht auf der geringen Vergletscherung während der letzten Eiszeiten. So konnte sich die Vegetation besonders auf den häufig dort vorkommenden Serpentinböden (endemische Arten!) seit ca. 100.000 Jahren mit wenigen Störungen entwickeln.



VEREIN FÜR
NATURWISSENSCHAFT UND MATHEMATIK
ULM E.V. SEIT 1865



Die küstennahen Gebirge haben mit über 2.000 mm Niederschlag im Jahr ein feuchtmediterranes Klima mit Wäldern aus Zerr-Eiche, Makedonischer Eiche und anderen submediterranen Gehölzen aufzuweisen. Darüber ist eine Buchenstufe ab 400 m ausgebildet, die in höheren Lagen in eine Tannenstufe übergeht.

Während des Kalten Krieges galt Albanien als das Nordkorea Europas. Man sieht überall die Spuren des bizarren Diktators Enver Hoxhas mit den kleinen kugeligen Bunkern und das Bemühen das kulturelle Erbe vorrangig der Kirchen und Moscheen mit europäischer Unterstützung zu restaurieren. Besonders konnte man schon die nationalen Monumente bewundern, die touristisch leicht auch von der Insel Korfu zu erreichen sind. Es wird auch von einem Besuch im spannungsreichen Kosovo berichtet, wo ebenfalls die wirtschaftliche Entwicklung Fortschritte macht. Zudem werden pflanzenkundliche Beobachtungen gezeigt, besonders aus den küstennahen Landschaften.

Ristorante Da Rino, Sportgaststätte VfL Ulm/Neu-Ulm, Böfingen, Georg-Elser-Weg 1, Straßenbahn-Haltestelle: Haslacher Weg.

Donnerstag, 26. November 2020

18.30 Uhr (das Essen kann ab 17.00 Uhr bestellt und ab 17.30 Uhr serviert werden.)

Rückblick 2020 und Ausblick 2021 mit Herrn Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch und Frau Sulzberger.

Ristorante Da Rino, Sportgaststätte VfL Ulm/Neu-Ulm, Böfingen, Georg-Elser-Weg 1, Straßenbahn-Haltestelle: Haslacher Weg.

Dezember – bleibt traditionell frei!